Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 42

Rubrik: Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

12

Muss Unterwäsche-Mode Sünde sein?

JSA-Herrenwäsche. Alles andere als sündhaft teuer. JSA

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

«Es faehrt nicht schneller,
als der Lenker denken kann!»
(Robert Lembke)

Waagrecht: 1 Trapper, 2 Amok, 3 Sosse, 4 Teufel, 5 Es, 6 faehrt, 7 nicht, 8 schneller, 9 Postur, 10 Ai, 11 Einh., 12 Antrag, 13 u. U., 14 Ion, 15 Ober, 16 clean, 17 ich, 18 als, 19 der, 20 Lenker, 21 denken, 22 kann, 23 rein, 24 Rad, 25 Ulster, 26 Promesse.

Senkrecht: 1 Paar, 2 Reo, 3 le, 4 Assisi, 5 To(to), 6 Pfund, 7 ear, 8 er, 9 re, 10 ora, 11 Hab, 12 Ariel, 13 Mt., 14 Reu, 15 NL, 16 Knicks, 17 Inlet, 18 Schere, 19 OH, 20 Stand, 21 Ei, 22 Esten, 23 Cr, 24 KP, 25 Thaler, 26 eng, 27 no, 28 ue, 29 Flocke, 30 el, 31 Has, 32 Leu, 33 NS, 34 Ruine.

Das Zitat

Die Kindheit ist jene herrliche Zeit, in der man dem Bruder zum Geburtstag die Masern geschenkt hat. *Peter Ustinov*

En äägesinnege alte Ledege het all de Gäässbock i siine Wohnig inne gkhaa. Druffhee gfrooged, öb er denn das Gschmeckli mög veliide, het er zor Antwott ggee: «Er gwaned si denn scho draa.» *Sebedoni*

Das neue Buch

Ueber Wörter und Worte

Sprache ist *«Mehr als Worte»*. Das Buch, das diesen Titel trägt (Econ Verlag, Düsseldorf), enthält Aeusserungen von Persönlichkeiten unterschiedlichen Standes und verschiedenster Herkunft darüber, was ihnen die Sprache bedeutet – Muttersprache, Umgangssprache, Hochsprache. Klippen der Sprache, Schönheiten, Tücken und Verunstaltungen; Sprache als Waffe oder als Werkzeug ...

Bei Langen-Müller, München, gab Heinz Schicke sein *«Unmögliches Wörterbuch»* heraus. Da wird amüsant über das Parteichinesisch der Büro-, Polito- und Technokraten und aller andern jener Spezies gelächelt und gelästert, die sich Spezialisten nennen. Da ist die Rede von Wortungetümen, von Begriffen und Wendungen, die verwendet werden von Leuten, die weniger beseelt sind vom Drang, sich verständlich zu machen, als vom Wunsch, sich mit ihren verbalen Schwülstigkeiten selber zu beweihräuchern. Eine Abrechnung aus der Sicht des Normalverbrauchers.

Nun schon in 17. überarbeiteter Auflage erschien *«Das treffende Wort»* (Ott Verlag, Thun), das bekannte, rund 700 Seiten (dreispaltig) umfassende Wörterbuch sinnverwandter Ausdrücke mit Gegenbegriffen zu den neuesten Stichwörtern. Es enthält auch ein Fremdwörterverzeichnis.

In der 3. Auflage erschien die Zitatensammlung *«Das Pferd, das den Karren zieht»* von Arno Sölter (Heider Verlag, Bergisch-Gladbach): Teils heitere, teils ernste Gedanken über Unternehmer, Gewinn, Leistung, Arbeit, Kapitalismus, Sozialismus, Marktwirtschaft – kurz eine Wirtschafts- und Politfibel mit Lehrstoff aus lauter pointierten Aussprüchen von Leuten, die es wissen (sollten).

Erwähnen darf man hier wohl auch noch zwei Bücher, die ebenfalls Sammlungen bergen: *«Das grosse Anekdotenbuch»* aus dem Verlag Hoffmann & Campe, Hamburg, enthält Anekdoten zumeist aus deutschsprachigen Ländern, aber auch aus angrenzenden Gebieten – Schnappschüsse, Momentaufnahmen, Situationen, die Wesentliches aussagen über Menschen und ihre Zeit und Art.

Und das in 4. Auflage, mit neuesten Daten versehene Lexikon «Tatsachen» (Schneider Verlag, München), das Buch der Superlative und Rekorde. Mit Angaben wie z. B. über die grösste Blutwurst, den Weltmeister im Winterschlaf, den besten Handmarschierer ...

Johannes Lektor

HANS DERENDINGER

Einfälle und Ausfälle

Er missgönnt sich alles, damit man ihn bedaure.
Weil das aber niemand tun will,
bleibt ihm nichts übrig, als sich selbst zu bedauern.

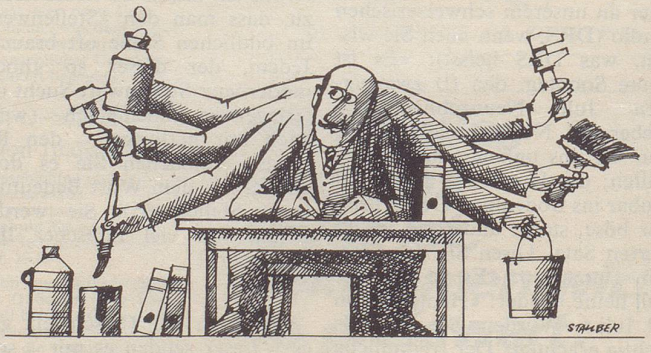
Sagt einer, er sei nur für euch da, passt auf:
Bald seid ihr nur für ihn da.

Indem du es mir leichtmachst, machst du es mir schwer:
Denn ich habe nicht damit gerechnet,
dass du es mir leichtmachen würdest.

Er hat es abgelehnt, weiterhin den Vorstellungen
der Gesellschaft zu entsprechen.
Jetzt ist er der Sklave der eigenen Vorstellungen.

Warum eigentlich
sollten die Beziehungen zwischen den Menschen
möglichst reibungslos funktionieren?
Reibung erzeugt Wärme!

Jeder Mensch muss sein kleines Geheimnis haben,
und wäre es bloss ein Loch im Strumpf.



Schwarzarbeit

Konsequenztraining

Lieber Nebi! Da meine Freizeit immer rarer wird, habe ich als Selbständigerwerbender leider keine Zeit, einen Beitrag für die Freizeitbeilage zu schreiben.

Gruss *Boris*

statt Autorost ...
BEROPUR
bei Ihrem Fachmann

Parallele

«Wenn ich Sie sehe, muss ich immer an Smith denken.»

«Ich sehe ihm doch gar nicht ähnlich.»

«Nein, aber er ist mir auch hundert Dollar schuldig.»

Idealer Rohstoff

«Hoffentlich sind Sie in Ihrer Ehe sehr glücklich?»

Schriftsteller: «Und wie! Aus der Vergangenheit meiner Frau konnte ich schon drei Romane machen.»